

Projekt „Zimmerwiese“ in Igls schreitet voran

Ein Eislaufplatz, zwei Beachvolleyballplätze und ein Boulderwürfel sollen u. a. für die Jugend errichtet werden.

INNSBRUCK. Es ist zumindest ein weiterer Teilerfolg: Der Zauberteppich und die Beschneigungsanlage werden geprüft, das wurde in der Sondersitzung des Gemeinderats besprochen. Weiters beschlossen der Innsbrucker Stadtsenat und der Gemeinderat einstimmig, die Innsbrucker Immobiliengesellschaft mit der Umsetzung des Projekts „Zimmerwiese“ zu beauftragen. „Ich freue mich sehr, dass wir jetzt – zugegeben mit etwas Verspätung, aber in enger Abstimmung mit dem Iglers Unterausschuss – dieses Ver-

sprechen gegenüber der Iglers Bevölkerung einlösen können“, betont Bgm. Georg Willi. Die bereits vorliegenden Studien werden von der IIG erneut geprüft und gemeinsam mit einem Landschaftsarchitekten vertieft. Im Anschluss werden diese mit dem Iglers Unterausschuss abgestimmt und dem Innsbrucker Gestaltungsbeirat (IGB) vorgelegt. Derzeit befinden sich die betroffenen Grundstücke im Eigentum der Stadt Innsbruck und der IVB, weshalb sie an die IIG rückübertragen werden müssen. Die Fertigstellung, so Willi, soll im Laufe des nächsten Jahres erfolgen und rund 2,2 Millionen Euro in Anspruch nehmen.

Freizeitangebot für die Iglers
Neben einem kombinierten



Die Iglers Jugend soll hier wieder spielen und sporteln können. igs.org

Bolz- und Eislaufplatz sind zudem zwei Beachvolleyballplätze, ein Boulderwürfel und eine entsprechende Infrastruktur für Laufbegeisterte geplant. Inwiefern eine Beschneigungsanlage möglich sein wird, wird geprüft.